

## I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Stadtrat	01.06.2022	öffentlich - Beschluss

### ROV DB-ICE-Instandhaltungswerk Nürnberg

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
<b>Anlagen:</b> 2022-05-04_Pressemitteilung_ROV_ICE_Instandsetzungswerk 2022-05-04_Übersichtskarte_ROV_ICE-Werk	

### **Beschlussvorschlag:**

Der StR spricht sich gegen den Standort „B – Allersberg/Pyrbaum/Roth-Harrlach“ für die Errichtung des neuen DB-ICE-Instandhaltungswerkes Nürnberg aus, da eine Gefährdung der Trinkwasserversorgung Fürths nicht ausgeschlossen werden kann. Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Stellungnahme zur Eignung des Standortes im ROV abzugeben.

### **Sachverhalt:**

Am 02.05.2022 wurde die Einleitung des Raumordnungsverfahrens für den geplanten Neubau eines ICE-Instandhaltungswerkes durch die Regierung Mittelfranken offiziell bekanntgegeben. Von dem Projekt betroffene Kommunen, Behörden, Verbände und Bürger können bis zum 30. Juni 2022 gegenüber der Regierung von Mittelfranken Stellung nehmen.

Der Neubau eines ICE-Instandhaltungswerkes benötigt eine Fläche von 35-45 Hektar. Nachfolgende Standorte wurden in einem Vorauswahlprozess für eine Raumverträglichkeitsanalyse ausgewählt:

- Standort „B – Allersberg/Pyrbaum/Roth-Harrlach“
- Standort „F – Ehemaliges Munitionslager Feucht“ und
- Standort „G – Südlich ehemaliges Munitionslager Feucht“

Im Umfeld des Standorts „B – Allersberg / Pyrbaum / Roth-Harrlach“ befinden sich wichtige Grundwasserbrunnen der Infra, welche die Stadt Fürth zu 40% mit Trinkwasser versorgen. Durch die Errichtung eines ICE-Instandhaltungswerkes wird die Natur großflächig stark beeinflusst, kurzfristig und auf Dauer werden mind. drei Bachsysteme durchschnitten und das Einzugsgebiet für Oberflächen- und Grundwasser, u.a. durch Versiegeln, gestört. Mittelfristig sind durch die Errichtung der Anlagen die natürlichen Schutzschichten gefährdet, wodurch sich qua-

litative Belastungen von oben in die genutzten tieferen Grundwässer verlagern können. Langfristig wird auch die Grundwasserneubildung behindert.

Hinzu kommen mögliche Beeinträchtigungen durch die geplante Amazon-Ansiedlung im Sondergebiet „Allersberg West I“ und der laufende Sandabbau in Harrlach.

Eine Beeinträchtigung der Trinkwasserversorgung Fürths in Quantität und Qualität ist damit nicht ausgeschlossen.

Der Standort „B – Allersberg/Pyrbaum/Roth-Harrlach“ wird daher durch die Stadt Fürth als nicht geeignet für die Errichtung eines ICE-Instandsetzungswerkes eingeschätzt. Die Verwaltung wird nach Vorliegen der detaillierten Stellungnahmen der Fachdienststellen (insb. infra Fürth GmbH) im Rahmen des ROV Einwendungen gegen den Standort erheben.

**Finanzierung:**

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

**Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:**

Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit?	
<input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<input type="checkbox"/> Nein

**Beteiligungen**

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung**

Fürth, 18.05.2022

*gez. Müller*

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Referentin bzw.  
des Referenten

Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung Scheibe, Christian	Telefon: (0911) 974-1895
--	-----------------------------

**Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:**

**Ergebnis aus der Sitzung: Stadtrat am 01.06.2022**

Protokollnotiz:

TOP 14 -ö- wird gemeinsam mit TOP 14.1 -ö- vorgezogen und nach TOP 2 -ö- behandelt.  
Hiermit besteht Einverständnis.

Beschluss:

Der StR spricht sich gegen den Standort „B – Allersberg/Pyrbaum/Roth-Harrlach“ für die Errichtung des neuen DB-ICE-Instandhaltungswerkes Nürnberg aus, da eine Gefährdung der Trinkwasserversorgung Fürths nicht ausgeschlossen werden kann. Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Stellungnahme zur Eignung des Standortes im ROV abzugeben.

**Beschluss: einstimmig beschlossen  
beteiligt: 0**

**Ja: 45 Nein: 0 Anwesend: 45 Pers. be-**